

Ressort: Vermischtes

UN: 2014 mehr als 5.500 Zivilisten im Irak getötet

Genf, 18.07.2014, 14:41 Uhr

GDN - In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 sind im Irak mehr als 5.500 Zivilisten getötet worden, mehr als 11.600 Menschen wurden verletzt. Das geht aus einem am Freitag vorgestellten Bericht der Vereinten Nationen hervor.

Rund 1,2 Millionen Menschen seien in diesem Zeitraum vor der anhaltenden Gewalt geflohen. Laut dem Bericht kam es auch zu einer Reihe von Menschenrechtsverletzungen durch Kämpfer der Gruppierung "Islamischer Staat im Irak und Syrien" (Isis). Es habe systematische Angriffe auf Zivilisten und zivile Infrastrukturen gegeben. Die Vereinten Nationen riefen alle Konfliktparteien dazu auf, die Zivilbevölkerung zu schützen. Die Isis-Miliz hat mehrere Regionen im Irak unter ihre Kontrolle gebracht, die Regierung startete eine Gegenoffensive.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37961/un-2014-mehr-als-5500-zivilisten-im-irak-getoetet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619